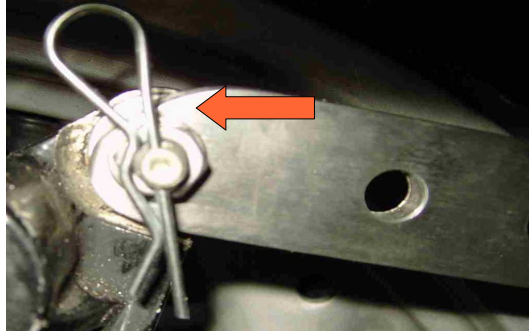


Einbau der Edelstahlbremsankerstrebe in die FJ

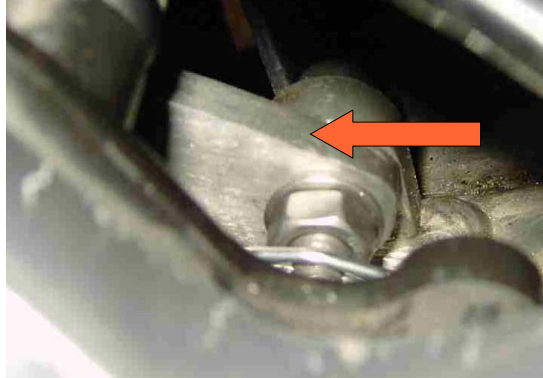
Die Einbaurichtung der Bremsankerstrebe muß beachtet werden, hierbei gilt:

Die Bremsankerstrebe ist ganz leicht S-förmig gebogen, um einerseits Abstand zum Hinterradreifen zu bekommen, andererseits damit die Strebe nicht mit einer Hohlschraube des Bremssystems kollidiert.

Oben an der Bremse ist die Seite mit der kurzen Ansträgung

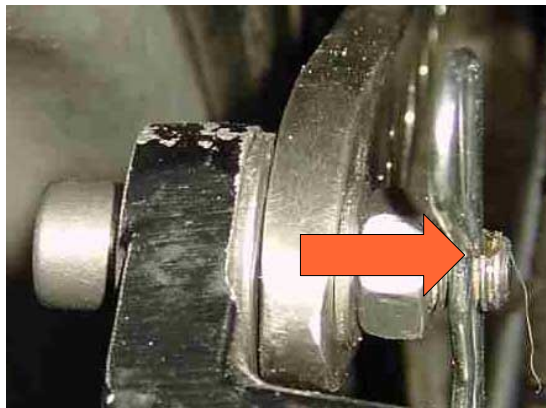


Unten an der Schwinge ist die Seite mit der langen Ansträgung
Diese angeschrägte Seite bei der Schwinge muß nach oben zeigen.



Schrauben:

Bei den Schrauben sind die Löcher für die Splinte unterschiedlich gebohrt:
Die Schraube mit dem größeren Abstand des Loches vom Ende wird unten an der Schwinge verbaut (mehr Platz wegen der fehlenden Unterlegscheibe zwischen Bremsankerstrebe und Befestigungspunkt).



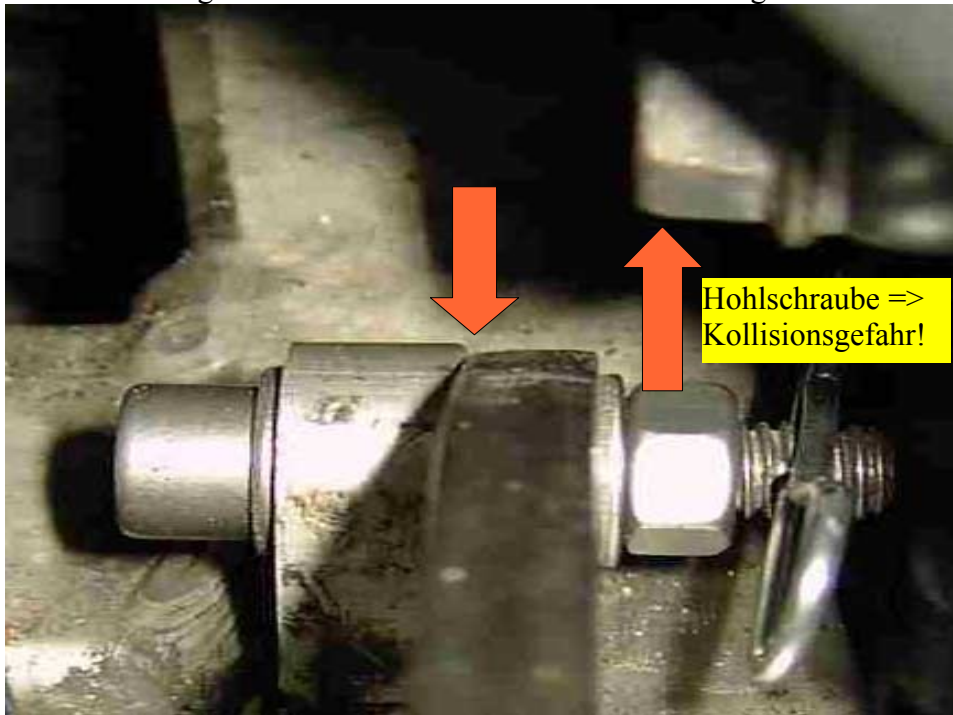
Beide Schraubenköpfe zeigen nach innen:

Oben damit der Splint nicht an das Rad kommt

Unten damit man bei der schlechten Einbausituation überhaupt die Mutter ranschauben und festziehen kann, bzw. den Splint überhaupt (wegen Federbeinspritzschutz) durchstecken kann.

Unterlegscheiben:

Oben werden drei Unterlegscheiben verwendet. Am Kopf und an der Mutter die kleineren, zwischen Bremsankerstrebe und Befestigungspunkt die große Unterlegscheibe. Unten werden nur die kleineren Unterlegscheiben am Kopf und unter der Mutter verbaut, nicht die Große sonst gibt es bereits Kontakt mit der Bremsleitungshohlschraube!



Anziehen:

Mit Schraubenschlüssel anziehen, nicht mit großer Kraft, dabei darauf achten, daß man die Splinte bereits durchgesteckt hat, und damit die Schraube so positioniert, daß später bei der Fahrt der Splint nicht gegen andere Teile vibriert.

Bei Nichtbeachten der Einbaureihenfolge besteht diese Gefahr

